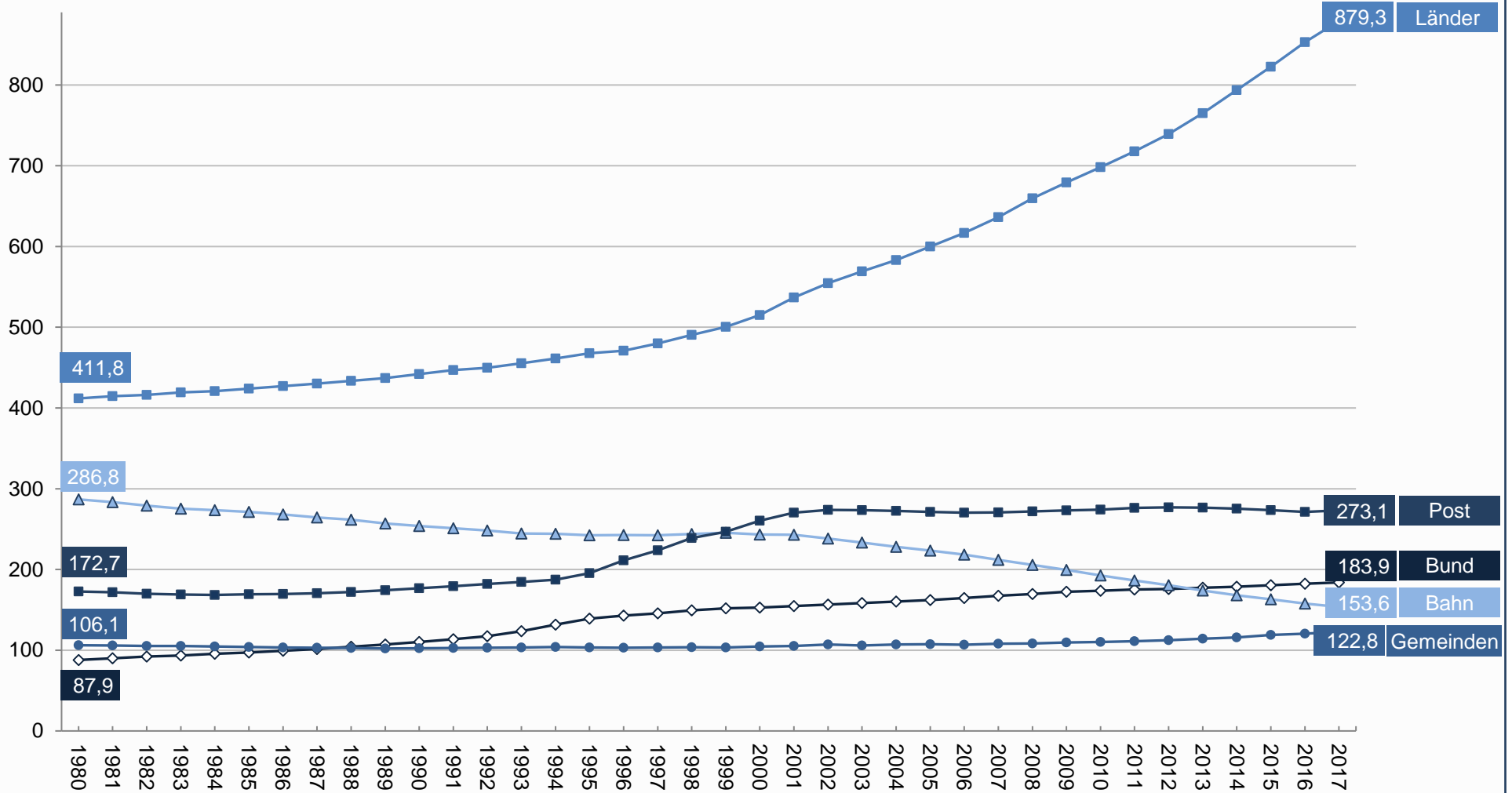


Versorgungsempfänger nach Beschäftigungsbereichen 1980 - 2017 am Jahresanfang, in Tausend



Quelle: Statistisches Bundesamt (2018), Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, Fachserie 14, Reihe 6.1



Versorgungsempfänger nach Beschäftigungsbereichen 1980 - 2017

Anfang 2017 gab es ca. 1,6 Mio. Versorgungsempfänger (Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorgung) bei Bund, Länder und Gemeinden sowie bei Bahn, Post und im mittelbaren öffentlichen Dienst (vgl. [Abbildung VIII.99](#)). Gut die Hälfte dieser Personengruppe war zuvor bei den Ländern beschäftigt, da die Länder für die personalintensiven Bereiche innere Sicherheit und Justiz (Polizei, Richter) sowie Bildung (Lehrer und Hochschullehrer) verantwortlich sind. Eine anhaltende Bedeutung haben die Versorgungsempfänger auch bei den ehemaligen Bundesunternehmen Bahn und Post (Bundespost, Telekom, Postbank), währenddessen sowohl beim Bund als auch bei den Gemeinden Zahl und Anteil der Beamten und entsprechend der Versorgungsempfänger weniger stark ins Gewicht fallen.

Wie die Abbildung zeigt, weist die Zahl der Versorgungsempfänger vor allem bei den Bundesländern einen sehr starken Anstieg auf. Dies ist u.a. Folge des Beschäftigungsaufbaus in den Ländern in den 1970er und 1980er Jahren (Bildungsexpansion, Verstärkung der inneren Sicherheit). Entsprechend dynamisch entwickeln sich die Versorgungsausgaben, die aus den Haushalten der Länder zu finanzieren sind (vgl. [Abbildung VIII.92](#)).

Methodische Hinweise

Die Daten entstammen den Angaben des Statistischen Bundesamtes „Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes“